



**Presseprogramm:  
XV. Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz  
Wege der Verständigung:  
Partnerschaften als Mittler des  
Deutsch-Russischen Dialogs**

**Düren, 25. – 28. Juni 2019**

Programmwurf, Stand: 3. Juni 2019

Dienstag, 25. Juni 2019

**Ganztägig**

**Anreise der Teilnehmer**

11.30 - 15.00 Uhr Möglichkeit zur Registrierung der Teilnehmer

*Ort: Kreisverwaltung Düren*

15.30 Uhr

Transfer Düren-Aachen Westfriedhof II  
Ab Dorint Hotel Düren

16.30 Uhr

**Kranzniederlegung**  
Gedenkstein für sowjetische Zwangsarbeiter  
Westfriedhof II, Vaalser Str. 334-336, 52074 Aachen  
Anschl. Transfer zum Rathaus Aachen

16.30 Uhr

Transfer Düren-Aachen  
Wenn Sie eines der aufgelisteten Hotels gebucht haben, startet der Transfer am Hotel, für alle anderen startet der Transfer am Hotel Dorint

18.00 Uhr

**Eröffnung der XV. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz**  
*Ort: Krönungssaal, Rathaus Aachen*

*- Musikalischer Auftakt -  
Lars Vogt, Klavier*

## **Begrüßung**

**Wolfgang Spelthahn**, Landrat des Kreises Düren

## **Grußworte**

**Michelle Müntefering**, Staatsministerin im Auswärtigen Amt

**Dr. Michail Schwydkoj**, Sonderbeauftragter des Präsidenten der Russischen Föderation für internationale kulturelle Zusammenarbeit, Außenministerium der RF

## **Festansprache**

**Armin Laschet**, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

*- Musikalisches Intermezzo -  
Rem Urasin, Klavier*

## **Grußworte**

**Matthias Platzeck**, Ministerpräsident a.D., Vorsitzender des Deutsch-Russischen Forums, ehem. Ministerpräsident des Landes Brandenburg

**S.E. Sergej J. Netschajew**, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Russischen Föderation

**Peter Franke**, Vorsitzender, Bundesverband Deutscher West-Ost Gesellschaften (BDWO)

**Aleksej Didenko**, Vorsitzender des Ausschusses für föderalen Aufbau und kommunale Selbstverwaltung, Staatsduma der Russischen Föderation

**Sergej Paramonow**, Vizepräsident der Assoziation der Partnerstädte

**Jelena Hoffmann**, Vorsitzende des Vorstandes, Stiftung West-Östliche Begegnungen

**Oleg Melnitschenko**, Vorsitzender des Ausschusses für föderalen Aufbau, Regionalpolitik, kommunale Selbstverwaltung und Angelegenheiten des Nordens, Föderationsrat der Russischen Föderation, Vorsitzender des Allrussischen Rates für kommunale Selbstverwaltung

*- Musikalischer Ausklang -  
Mädchensingkreis aus Mytischki*

**Unterzeichnung neuer Partnerschaftsvereinbarungen**

anschließend **Abendempfang auf Einladung des Kreises Düren**  
*Ort: Restaurant Ratskeller, Aachen*

Ab 22.30 Uhr Transfer nach Düren

Mittwoch, 26. Juni 2019

Ganztägig **Markt der Möglichkeiten**  
*Ort: Kreisverwaltung Düren*

ab 09.00 Uhr Registrierung der Teilnehmer  
*Ort: Kreisverwaltung Düren*

10.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Quo vadis deutsch-russische Beziehungen?**  
*Ort: Dorint Hotel Düren*

**Dirk Wiese MdB**, Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft, Auswärtiges Amt

**Dr. Michail Schwydkoj**, Sonderbeauftragter des Präsidenten der Russischen Föderation für internationale kulturelle Zusammenarbeit, Außenministerium der RF

**Pawel Sawalny**, Abgeordneter der Staatsduma der Russischen Föderation, Vorsitzender des Energieausschusses, Vorsitzender der Russisch-Deutschen Parlamentariergruppe der Staatsduma der Russischen Föderation

**Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz**, Journalistin

**Peter Franke**, Vorsitzender, Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO)

**Thomas Rachel MdB**, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung

**Dr. Andreas Knaul**, Managing Partner für Russland und Zentralasien, Rödl & Partner

**Moderation: Walerij Fadeev**, Vorsitzender der Gesellschaftskammer der RF, ehem. Editor in Chief, Expert magazine

12.15 Uhr **Pressegespräch**  
*Ort: Kreisbaus Düren*  
Mit u.a. **Matthias Platzeck**, Vorsitzender des Vorstands, Deutsch-

Russisches Forum e.V., **Wolfgang Spelthahn**, Landrat des Kreises Düren, **Dr. Pawel N. Sawalnyj**, Vorsitzender der Russisch-Deutschen Parlamentariergruppe, Vorsitzender des Energieausschusses der Staatsduma der Föderalen Versammlung der Russischen Föderation sowie Vertretern der Arbeitsgruppen

ab 12.00

Mittagsimbiss

*Ort: Dorint Hotel Düren*

ab 13.00 Uhr

**Tagung der Arbeitsgruppen**

*Ort: Kreisverwaltung Düren*

**1. AG: „Energieeffiziente und nachhaltige Stadtentwicklung“**

Koordination: Deutsche Energie-Agentur (dena)

**2. AG: „Digitale Stadt“**

Koordination: Deutsch-Russische Auslandshandelskammer, Deutsch-Russisches Forum e.V., Ost-Ausschuss-Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft

**3. AG: „Strategien für eine nachhaltige Entwicklung von Kommunen und Regionen“**

Koordination: Deutsch-Russisches Forum e.V.

**4. AG: „Sprache, Kultur und Wissenschaft“**

Koordination: Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO)

**5. AG: „Inklusion und Teilhabe“**

Koordination: Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO)

**6. AG: „Zivilgesellschaft gestaltet Städtepartnerschaften Wege der Verständigung – Wege zum Frieden“**

Koordination: Stiftung West-Östliche Begegnungen

**7. AG «Gesundheit: „Medizinisch-wissenschaftliche und humanitäre Zusammenarbeit in Partnerstädten“»**

Koordination: Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO)

19.00 Uhr

**„Fest der Begegnung“ auf Einladung des Kreises Düren**

*Ort: Schloss Burgau*

ab 22.00 Uhr

Transfer nach Düren

Donnerstag, 27. Juni 2019

10.00 Uhr **Plenarsitzung aller Teilnehmer**  
*Ort: Dorint Hotel Düren*

10.00 – 11.30 Uhr **Abschlussdiskussion und Präsentation der Arbeitsgruppen**  
**Moderation: Jelena Hoffmann**, Vorsitzende des Vorstandes, Stiftung  
West-Östliche Begegnungen

*- Musikalisches Intermezzo -*

11.40 – 12.00 Uhr **Präsentation Jugendforum der Städtepartnerschaften**  
**Moderation: Tatjana Klemm**, Verantwortliche Trainerin des 3.  
Jugendforums

*- Musikalischer Ausklang -*

**Präsentation der Gastgeberstadt 2021 und Abschluss**

13.00 Uhr Mittagsimbiss  
*Ort: Dorint Hotel Düren*

14.00 Uhr **Besichtigungs- bzw. Ausflugsprogramm:**  
*Besuchsprogramm der Arbeitsgruppe 1: Forschungszentrum Jülich*  
*Besuchsprogramm der Arbeitsgruppe 1: Tagebau in Hambach*  
*Besuchsprogramm der Arbeitsgruppe 5: Tagespflegeeinrichtung,*  
*Einrichtung für betreutes Wohnen von Senioren oder Menschen mit*  
*Behinderung, Heim für Senioren*  
*Besuchsprogramm der Arbeitsgruppe 6: Friedensaktion „Sinn(e) für*  
*Freiheit und Frieden“ in der Klosterkirche und Kriegsgräberstätte*  
*Vossenack*

*Besuchsprogramm der Arbeitsgruppe 7: Krankenhaus Düren*

**alternativ:**

Ausflug nach Köln inkl. Stadtbesichtigung (Rücktransfer von der  
Kreisverwaltung Düren zu den o.g. Hotels erfolgt um 22.00 Uhr).  
Teilnehmerbeitrag p. P. 20,- €

**oder**

Ausflug nach Roermond (Rücktransfer von der Kreisverwaltung Düren  
zu den o.g. Hotels erfolgt um 22.00 Uhr).  
Teilnehmerbeitrag p. P. 20,- €

Freitag, 28. Juni 2019

### **Abreise der Teilnehmer**

#### **alternativ:**

Ausflug nach Köln inkl. Stadtbesichtigung  
(Rücktransfer von der Kreisverwaltung Düren zu den o.g. Hotels  
erfolgt um 18.00 Uhr). Teilnehmerbeitrag p. P. 20,- €

#### **oder**

Ausflug nach Roermond (Rücktransfer von der Kreisverwaltung Düren  
zu den o.g. Hotels erfolgt um 18.00 Uhr).  
Teilnehmerbeitrag p. P. 20,- €

### **Hinweis und Einladung zur Ausstellung „Stalingrad 1942/1943: Appell zum Frieden“**

Freitag, 28.06.– Freitag, 05.07.2019

Ort: Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, 50678 Köln

Eröffnung: 28.06.2019 15.00 Uhr

Anlässlich des 75. Jahrestages des Endes der Schlacht um Stalingrad hat Kölns Partnerstadt Wolgograd, das ehemalige Stalingrad, eine Ausstellung angefertigt. Sie erinnert in Bildern und Texten an die damaligen Ereignisse und zeigt damit zugleich, dass die Erinnerungskultur der Wolgograder Bevölkerung vor dem Hintergrund ihrer traumatischen Kriegserfahrungen eine andere ist als bei uns.

Der Städtepartnerschaftsverein Köln-Wolgograd e.V. lädt Sie zur Eröffnung der Ausstellung im Beisein der Stadt Wolgograd ein. Nach einem einleitenden Vortrag zum Thema der Ausstellung folgt eine Diskussion, an der sich alle Anwesenden beteiligen können, zu Fragen der Erinnerungskultur in beiden Ländern und zu Möglichkeiten zivilgesellschaftlicher Einflussnahme auf die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland. Abschließend wird es einen Empfang geben, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.